

Jnnsigel ... offenentlich hieruff getruckt ...

[gez.] Landtschriber Johan Knab"

- 1) Diese Einschübe, die von anderer Hand stammen, sind wohl später hinzugesetzt worden.
- 2) Dieser Abschnitt ist durchgestrichen.

Original, Siegel abgefallen. Möglicherweise aus dem Besitz des nachmaligen Landschreibers der Freien Aemter, B e a t II. Zurlauben, oder des Gerichtsherrn zu Hembrunn, B e a t J a k o b I. Zurlauben.
AH 88, 385-388 - Blatt 388^r leer

143

1685 November 3.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE TAGSATZUNG [DER V KATH. ORTE VOM 5./6. NOVEMBER 1685] IN LUZERN

EA VI 2, 148 (Nr. 90)

Gesandte: B e a t J a k o b I. Zurlauben, Ritter, Oberstfeldwachtmeister der Freien Aemter, [alt] Landeshtpm. [dasselbst], alt Ammann [von Zug], Gerichtsherr von Hembrunn und Anglikon;
Johann W e b e r, Hptm., alt Landvogt [der Grafschaft Baden]

"Weilen hiermitt die HH. Ehrengesandten dergestalten abgefertiget, damit Sie Nachfrag haben, wie und wasgestalten sich die Hugonotten in Zürich, und Bern auffhalten¹, so aus Franckhreich in gesagte Ohrt gewichen, was Sie dann deswegen erkundigen werden, Sie als dann ad referendum nemmen sollen".

[gez.] Landschreiber Melchior I t e n

1) s. EA VI 2, 149 b

Original - AH 88, 389-390 - Blatt 389^v und 390^r leer

144

1667 Oktober 27., [Kloster Gnadenthal]

A

SCHREIBEN VON M[ARIA] E[LISABETH] ZURLAUBEN AN BEAT KASPAR ZURLAUBEN, ZUG

"Din schriben hab erhalten und verstandten, was des Herrn Vateren [B e a t